Nr. 54 / Oktober 2018

# QUARTIERBLATT
## Allmend-Münzlishausen

DAS NEUE PROGRAMM
zum Herausnehmen

Älplerchilbi: gerne wieder!

Kürbisschnitzen mit Raclette-Degustation

Stimmungsvolle Adventsanlässe

EDITORIAL

# WELCHE ANLÄSSE SIND ZEITGEMÄSS?

Auf dem Sommerprogramm des Quartiervereins standen zwei sehr unterschiedliche Anlässe: das Brötle im Oesterliwald am 27. Mai und die «Älplerchilbi» am 25. und 26. August. Während die zweitägige «Älplerchilbi» mit Festwirtschaft und Unterhaltungsprogramm monatelange Vorbereitungen, ein entsprechendes Budget und den Einsatz etlicher freiwilliger Helfer erforderte, kam das Brötle mit praktisch keinem Aufwand aus. Wir haben lediglich das Grillfeuer gestellt, die Gäste brachten ihre eigene Verpflegung mit.

So unterschiedlich die Anlässe waren, beide hatten ein gutes Aufwand/Ertrags-Verhältnis und können als gelungen bezeichnet werden. Sie zeigen eine Fragestellung auf, welche den Vorstand des Quartiervereins seit einiger Zeit umtreibt: welche Art von Anlässen ist zeitgemäss? Soll man alles auf eine Karte setzen und einen Grossanlass pro Jahr organisieren? Oder viele kleine Anlässe ohne viel Aufwand und Rahmenprogramm? Sind Quartieranlässe an einem Samstagabend vergebene Mühe, weil heutzutage die meisten Menschen auch dann ausgebucht sind? Welche Lehren sind daraus zu ziehen, dass Anlässe wie der Adventsfensterrundgang und der Blumenmarkt immer mehr auf den kulinarischen Teil reduziert wurden?

Wir wissen es nicht. Sicher ist, dass nebst den Angeboten für Senioren vor allem Anlässe für Familien mit jungen Kindern – Kürbisschnitzen, Räbeliechtli, Samichlaus u.a. – auf grossen Anklang stossen. Was ist Ihre Meinung dazu, welche Art von Quartieranlässen spricht Sie an? Gerne würden wir Ihre Meinung dazu hören.

Mit der Adventszeit steht wieder die Jahreszeit mit den meisten Quartieranlässen bevor. Es würde mich freuen, Sie an einem der Anlässe begrüssen zu können! Eine schöne Adventszeit und bis bald wünscht Ihnen

*Nick Marolf*

VEREIN

# THOMAS, WIE GEFÄLLT ES DIR IM VORSTAND?

*Thomas Strebel wurde diesen Frühling in den Vorstand des Quartiervereins gewählt. Wir fragen ihn nach seiner Motivation und seinen ersten Eindrücken im Vorstand.*

*Thomas, was hat Dich dazu bewogen, im Vorstand des Quartiervereins mitzumachen?*

Ich finde es wichtig, das Quartierleben zu pflegen. Durch die Arbeit im Quartierverein kann ich einen Beitrag dazu leisten, Anlässe mitgestalten, neue Kontakte knüpfen und vieles mehr. Die Arbeit im Badenfahrt-OK hat mir sehr gefallen; darum zögerte ich nicht lange, als ich für den Vorstand angefragt wurde.

*Du bist nun ein halbes Jahr dabei. Welche Erfahrungen hast Du gemacht?*

Das letzte Halbjahr wurde durch die Vorbereitung der «Älplerchilbi» geprägt. An mehreren OK-Sitzungen haben wir das Festprogramm inkl. Spiele und Live-Musik, die Verpflegung und Deko sowie den Helfer-Einsatz geplant. Ich war u.a. dafür zuständig, eine Band zu organisieren. Einen solchen Anlass von A–Z zu organisieren hat Spass gemacht und neue Horizonte eröffnet. Ansonsten hatten wir zwei Vorstandssitzungen, an denen wir verschiedene Quartierbelange und -anlässe besprachen.

*Wie findest Du – nebst beruflichen, familiären und sonstigen Verpflichtungen – überhaupt Zeit, um im Vorstand mitzumachen?*

Mal abgesehen von der Vorbereitung der «Älplerchilbi» – welche ja auch nicht jedes Jahr stattfindet – hält sich der Aufwand mit drei bis vier Vorstandssitzungen pro Jahr eigentlich noch im Rahmen. Klar muss man alle Engagements aneinander vorbeibringen und sich die organisieren. Aber dadurch, dass der Vorstand gut besetzt ist und die Zusammenarbeit effizient läuft, ist mein Zeitaufwand geringer als ich gedacht hätte.

*Was wünschst Du Dir für die Zukunft des Quartiervereins?*

Ich hoffe, dass es uns gelingt, weiterhin gut besuchte Quartieranlässe zu organisieren und das Quartier gut zu vertreten. Und dass wir auch in Zukunft genügend Freiwillige finden, welche dieses Engagement im Vorstand mittragen.

AUSBLICK

# KÜRBISSCHNITZEN UND RACLETTE-DEGUSTATION BEIM CHRÄTTLI

*Nach dem schier endlosen Sommer steht unser erster Herbstanlass auf dem Programm*

Am Samstag, den 27. Oktober findet ab 10 Uhr wieder das traditionelle Kürbisschnitzen beim Chrättli statt. Wir stellen die Kürbisse und das Schnitzwerkzeug zur Verfügung, Sie bringen die Ausdauer und Fantasie, um ein freundliches oder ein furchteinflössendes Kürbisgesicht zu schnitzen.

Ab 11 Uhr lädt das Chrättli-Team zur gemütlichen Raclette-Degustation ein. Geniessen Sie mit uns zahlreiche neue Raclette-Sorten, ein Glas Wein und einen gemütlichen Schwatz!

AUSBLICK

# RÄBELIECHTLI-UMZUG

*Am Donnerstag, den 8. November ist es wieder soweit: in unserem Quartier findet der Räbeliechtli-Umzug der Kindergärtner statt.*

Die Kinder besammeln sich um 17.45 Uhr in zwei Gruppen beim Kindergarten und beim Chrättli, um anschliessend durch die dunklen Gassen und Wege zu ziehen. Bewohner der Allmend sind herzlich eingeladen, entweder ganz hinter der Kindergartenklasse mitzulaufen oder am Strassenrand die selber gestalteten Räbeliechtli zu bewundern. Bei schlechtem Wetter fällt der Umzug kürzer aus.

ENTWICKLUNG

# NEUES TROTTOIR BIETET SICHERHEIT

In den vergangenen Wochen wurde entlang der Baldeggstrasse auf dem Abschnitt unterhalb der Sonnhalde das langersehnte Trottoir realisiert. Die Bauarbeiten waren aufgrund der Topografie aufwändig.

Das neue Trottoir bietet den Fussgängern mit und ohne Kinderwagen erheblich mehr Sicherheit auf dem ganzen Abschnitt vom Eichtal bis zur Sonnhalde. Der Quartierverein hat sich deshalb seit vielen Jahren für den Ausbau dieses Trottoirs eingesetzt.

ANZEIGE

# INDIVIDUELLE PFLEGE ZU HAUSE

Im Sinne von «Aus dem Quartier für das Quartier», beginne ich ab November meine freiberufliche Tätigkeit als diplomierte Pflegefachfrau.

Wünschen Sie in Ihrer Umgebung vertrauensvolle und sichere Pflege, betreue ich Sie gerne individuell zu Hause. Zudem biete ich ambulantes Wochenbett an. Ich freue mich, Sie schon bald kennenzulernen.

Theres Wiedmer
Hägelerstrasse 71, Baden
056 222 00 05
theres3@bluewin.ch

*Erstmal seit achtzehn Jahren fand am Wochenende vom 25. und 26. August 2018 in Münzlishausen wieder eine «Älplerchilbi» statt.*

QUARTIER

# SCHÖN WAR'S AUF DER ALP!

Der Sommer 2018 geht zweifellos witterungsmässig als Jahrhundertsommer in die Geschichte ein – von April bis mindestens Mitte Oktober dauerte die mehrheitlich schöne, trockene und oft sehr warme Witterung an. Eine der wenigen Ausnahmen davon fiel ausgerechnet auf das letzte Augustwochenende, dem Datum unserer «Älplerchilbi». Die offizielle Eröffnung des Festes durch Alphornbläser fand bei ungewohnt kühlen Temperaturen statt; der Fahnenschwinger warf dabei seine Fahne gegen einen wolkenverhangenen Himmel. Trotzdem füllte sich die festlich dekorierte Scheune von Meinrad und Marie-Louise Suter ordentlich. Nebst Feswirtschaft mit Speis und Trank gab es auch mehrere Einlagen der Band «Ambäck». Allerdings verdarb die klamme Witterung den meisten Festbesuchern die Lust, allzu lange zu verweilen – nach ungefähr 22 Uhr lichteten sich die Reihen erheblich.

Glücklicherweise besserte sich am zweiten Festtag mit dem Wetter auch die Feststimmung. Am Sonntagmittag empfingen perfektes Wetter, eine Festwirtschaft mit Grilladen und feinen Kuchen sowie verschiedene Spielstände die zahlreichen Gäste. Zu den Highlights zählten sicherlich das Ponyreiten für Kinder, die Traktorfahrten (siehe Titelbild) und die «Mohrenkopf-Schleuder».

Vor allem nach dem geglückten Sonntag waren Gäste, Helfer und Organisatoren einhellig der Meinung: die nächste Älplerchilbi darf nicht erst in achtzehn Jahren wieder stattfinden!

Nebst den zahlreichen Gästen danken wir den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie dem Organisationskommittee herzlich für ihren Beitrag zu diesem gelungenen Fest!

*Das Ponyreiten war für viele Kinder ein Höhepunkte der Älplerchilbi. Die ausdauernden Ponies und deren kinderfreundliche Begleiter waren am Sonntagnachmittag pausenlos im Einsatz.*

*Toll, dass sich viele Helferinnen und Helfer jeglichen Alters für einen Einsatz in der Festwirtschaft, am Grill, am Kuchenbuffet oder an einem Spielstand gemeldet haben. Ihnen, sowie den Bäckerinnen der feinen Kuchen und Torten, gebührt ein herzliches Dankeschön für das gute Gelingen des Quartierfestes!*

*Seit jeher von keiner Älplerchilbi wegzudenken: Nägel um die Wette hämmern. Wer versenkt den Nagel mit möglichst wenig Schlägen im Holz? Manchmal braucht's nebst angespannter Konzentration auch die stabilisierende Hand eines Gschpändlis.*

*Die «Mohrenkopf-Schleuder» als beliebtester Spielstand belohnte jeden Treffer mit einem feinen Mohrenkopf.*

*Eine Erkenntnis für die Organisatoren: auf einem Bauernhof-Fest braucht es nicht unbedingt viele organisierte Spielstände; die Kinder suchen sich ihre eigene Beschäftigung.*

SENIOREN

# «HAPPY HOUR 60+» RÜCKBLICK UND AUSBLICK

*Der Nebel steigt, es fällt das Laub;*
*Schenk ein den Wein, den holden!*
*Wir wollen uns den grauen Tag*
*vergolden, ja vergolden!*

*Theodor Storm*

Die Senioren-Anlässe im Quartier dienen dazu, sich in einer angenehmen, unkomplizierten und vertrauten Gesellschaft zu treffen, sich mit neuen oder bekannten Menschen auszutauschen und einfach die Gemütlichkeit zu pflegen. In der Jugend hat man gelernt – aber im Alter versteht man sich einfach (frei nach M. Ebner-Eschenbach).

## RÜCKBLICK VERGANGENE ANLÄSSE

Im Juni informierte uns Magdalena Szabo, Atem- und Bewegungstherapeutin, über die Wichtigkeit der Faszien und ihre Dehnungen. Dehnungsübungen fördern in unserem Körper die Durchblutung und führen zu einem allgemeinen Wohlbefinden. Anhand vieler Beispiele und praktischen Übungen überzeugte Magdalena Szabo die Anwesenden, dass Bewegungsübungen gut tun und zur Fitness beitragen. Dehnungsübungen können auch sitzend ausgeführt werden, z.B. jene, die im Nacken- und Schulterbereich liegen und direkt die Rückenpartie beeinflussen. Wir lernten, dass Faszien in der Umgangssprache besser unter der Bezeichnung Bindegewebe bekannt sind. Sie sind ein feinmaschiges Geflecht, das alle Muskeln, Sehnen und Knochen umhüllt und durchdringt. Wenn das Bindegewebe nicht aktiviert wird, verhärtet es und führt zu Schmerzen.

Im September besuchte uns Silvia Hochstrasser. Sie vorzustellen, ist nicht nötig – wer kennt sie nicht? In einem virtuellen Rundgang führte sie uns durchs Quartier. Ihre Erzählungen führten vom Belvédère aus, gingen beim Tennisplatz vorbei über den Hundsbuck hinauf zur Baldegg über Münzlishausen, über den Friedhof, bei den wunderbaren Wasserquellen vorbei, welche unser Müllerbräu so mundig machen. Sie erzählte begeistert über die Tennisgrössen, die bei uns Tennis gespielt haben, dass man im Wald Versteinerungen findet, wieso der Brenntrain so benannt ist, wo überall während des zweiten Weltkrieges in unserem Quartier Kartoffeln angepflanzt wurden und dass General Guisan höchstpersönlich diese Pflanzungen in Augenschein nahm. Im Österliwald war ein Festplatz für die Kurgäste, beim Lindeli wurden die Hexen verbrannt. Der ganze Belvédèrehang war mit Reben bepflanzt. All diese Ausführungen zeigen nur einen Bruchteil auf, von dem was wir gehört haben.

Kurz zusammengefasst, wir wohnen in einem hoch interessanten Quartier mit einer spannenden Vergangenheit.

## AUSBLICK NÄCHSTE ANLÄSSE

Am Mittwoch, 12. Dezember 2018 nehmen wir uns am Adventsanlass Zeit der Musse und der Freude, Zeit des Zusammenseins und des Gedankenaustausches und pflegen die Gemütlichkeit. Nach Möglichkeit wird der Anlass musikalisch umrahmt.

Am Donnerstag, 14. März 2019 werden uns Baraka Kneschke und Theres Wiedmer, zwei im Quartier wohnhafte Pflegefachfrauen, über ihre freiberufliche Tätigkeit als Pflegefachfrauen informieren. Sie bieten ihre Hilfeleistung im Krankheits- oder Pflegefall an, wenn Sie oder Ihre Familienangehörigen ambulante Hilfe oder temporäre Betreuung brauchen. Sie unterstützen Sie im Pflegefall und arbeiten nach den Weisungen der Ärzte. Während des Anlass gehen sie auch auf praktische Beispiele ein. Es ist gut zu wissen, an wen man sich wenden kann, wenn Hilfe oder Betreuung nötig ist (siehe ihre Inserate auf den Seiten 3 und 7).

Für unsere Happy hour 60+ Anlässe braucht es keine Anmeldung. Sie beginnen jeweils um 15.30 Uhr im Restaurant Belvédère und dauern zwei Stunden.

*Silvia Hochstrasser begeisterte die Teilnehmenden des «Happy Hour 60+» mit Geschichten aus dem Quartier.*

**Qi Gong**

Seit einem Jahr trifft sich eine motivierte Gruppe jeweils am Dienstagmorgen um 10.00-10.45 Uhr auf der Wiese im Eichtal/Hägelerstrasse zu Dehnungs- und Gymnastikübungen. Bei jedem Wetter – auch bei minus 9 Grad – ist die Gruppe wetterfest und voller Elan. Bei Regen oder Schneefall steht ein gedeckter Raum zur Verfügung. Während der Ferien entfällt das Qi Gong. Kommen Sie einfach vorbei, es braucht keine Anmeldung und es gibt keinen Dresscode.

**Lesezirkel**

Schon einige Bücher sind im vergangenen Jahr in der Gruppe gelesen und rege diskutiert worden. Es ist jeweils spannend zu hören, wie unterschiedlich ein Buch oder ein Autor aufgenommen wird. Der bestehende Lesezirkel ist personell besetzt. Bei Bedarf kann auch ein weiterer Zirkel organisiert werden.

**Montagstreff**

Jeweils am ersten Montag im Monat findet nachmittags um 14.30 Uhr der Kaffeetreff statt, der von Helen Pirktl organisiert wird. Im Winterhalbjahr ist er jeweils im Alterszentrum Kehl.

**SeniOrient**

Am 2. Donnerstag im Monat werden im Kino Orient in Wettingen alte und beliebte Filme gezeigt, jeweils um 15.00 Uhr.

**Seniorenrat Region Baden**

Am Dienstag, 13. November findet im Roten Turm um 14.00 Uhr die Senioren-Arena statt. Wer unseren «happy hour»60+ Anlass über Enkeltrick Betrügereien verpasst hat, kann dies nun nachholen, inkl. Besichtigung eines Polizei-Autos.

Haben Sie Ideen oder Wünsche, die Sie im Quartier verwirklichen möchten, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf (marita.knecht@gmail.com). Vielleicht können sie realisiert oder erfüllt werden.

*Marita Knecht*

AUSBLICK

# ADVENTS-RACLETTE

Gönnen Sie sich etwas Entschleunigung in der Vorweihnachtszeit – geniessen Sie am Freitagabend, 21. Dezember ein gemütliches Raclette-Essen mit Nachbarn, Freunden und Bekannten aus dem Quartier in der stimmungsvoll beleuchteten Scheune von Marie-Louise und Meinrad Suter in Münzlishausen! Zur winterlichen Stimmung zählt nebst der Deko übrigens auch, dass die Scheune nicht beheizt ist – also schön warm anziehen. Für das Raclette à discretion ist eine Anmeldung bis zum 15. Dezember auf www.quartierleben.ch erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

ENTWICKLUNG

# SAMMELSTELLE IST WEG

Im Zuge der Umbauarbeiten am Schützenhaus verschwand die neben dem historischen Gebäude gelegene Altglas- und Dosensammelstelle. Auf Nachfrage teilt der städtische Werkhof mit, dass diese Sammelstelle ersatzlos aufgehoben wurde. Gemäss dem vom Stadtrat bewilligten Konzept wird in jedem Quartier eine Sammelstelle unterhalten – in unserem Fall für Altglas bei der Bushaltestelle Eichtal. Richtung Stadt liegt die nächste Sammelstelle bei der Einfahrt von der Rütistrasse in die Martinsbergstrasse. Beim Chrättli befinden sich eine PET- und eine Altkeider-Sammelstelle.

ANZEIGE

MobiCura
Mobile Pflege mit Herz
www.mobicura.ch

Ich freue mich, von Ihnen zu hören
078 746 17 51

AUSBLICK

# WIR FREUEN UNS AUF DIE ADVENTSZEIT IM QUARTIER!

*In der Adventszeit stehen in unserem Quartier viele stimmungsvolle Anlässe auf unserem Programm.*

Den Auftakt macht der Räbeliechtli-Umzug der Kindergärtner am 8. November (Details siehe Seite 3). Weiter geht's ab dem 1. Dezember mit den Adventsfenstern. Bis Weihnachten wird jeden Tag im Quartier ein neues Adventsfenster aufgehen. Bei einigen Fenstereröffnungen wird sogar ein Apéro oder eine Suppe angeboten – schauen Sie vorbei, lassen Sie sich diese geselligen Runden nicht entgehen! Ein Ende November erscheinender Flyer informiert Sie, wann wo welches Fenster aufgehen wird.

Der aus Kindersicht wohl eindrücklichste Anlass des Jahres findet am Sonntag 2. Dezember statt. Wir laufen von der Baldegg gemeinsam mit Laternen in den dunklen Wald, wo uns der Samichlaus mit dem Schmutzli und seinen Eseln besuchen kommt. Das anschliessende Bräteln am grossen Feuer hat sich in den letzten Jahren zur Tradition entwickelt.

Frühaufstehern bietet sich am Samstag, 22. Dezember die Möglichkeit, den Christbaum bequem im Quartier zu kaufen. Der gesamte Umsatz (nicht Erlös) kommt dem lokalen Verein «TaBa» zugute. Aber Achtung, der Ansturm geht früh los!

Am Freitag, 21. Dezember lassen wir das Jahr vorzeitig bei einem feinen Raclette à discrétion mit Nachbarn, Freunden und Bekannten aus dem Quartier ausklingen (weitere Infos siehe Seite 7)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Der Samichlaus kommt mit seinem Schmutzli und den Eseln aus dem dunklen Wald, um den Kindern im Schein des wärmenden Feuers eine Geschichte zu erzählen.*

AUFRUF

# ADVENTSFENSTER

*Bald ist es wieder soweit – machen Sie bei der Adventsfenster-Tradition mit!*

Im Gestalten der Adventsfenster sind Ihnen keine Grenzen gesetzt. Ob das Fenster gross oder klein, aufwändig oder einfach gestaltet wird, spielt keine Rolle. Das Mitmachen zählt, wir freuen uns über jede Teilnahme! Es steht Ihnen auch frei, ob Sie zur Eröffnung Ihres Fensters einen kleinen Apéro organisieren möchten oder nicht.

**Anmeldung**

Auf der Webseite www.quartierleben.ch

**Beleuchtung**

Vom Öffnungstag bis 31. Dezember, von 18 Uhr bis mindestens 22 Uhr.

Übrigens: aufgrund rückläufiger Teilnahme in den letzten Jahren verzichten wir auf den Adventsfenster-Rundgang und schreiten stattdessen direkt zum Raclette-Essen.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Quartierverein Allmend-Münzlishausen
kontakt@quartierleben.ch
www.quartierleben.ch

REDAKTION UND GESTALTUNG
Der Vorstand

AUFLAGE
750 Exemplare
Erscheint 2x im Jahr

DRUCK
COPY CENTER